Chronik für den Monat Januar

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397220

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die übrigen 82 verteilen sich auf 40 andere Gemeinden im Oberlande, Calanca, Schams, Domleschg, Oberhalbstein und in den Bezirken Plessur und Unterlandquart. Engadin, Bergell, Davos und Rheinwald hatten 1849 und wohl auch sonst keine Schwabengänger.

Aus dieser Statistik sehen unsere Industriellen am besten, wo die Arbeitslosigkeit am größten ist und wohin also die Gewerbstätigkeit zunächst verpflanzt werden sollte.

Chronik für den Monat Januar

3. Im Tessin fand eine einfache militärische Abschiedsfeier zu Ehren von Oberstkorpskommandant Renzo Lardelli statt.

4. Für das Jahr 1944 ist Regierungsrat Dr. Rudolf Planta Präsident des Kleinen Rates und Vizepräsident Regierungsrat W. Liesch.

5. Über hundert Buben und Mädchen aus allen Teilen der Schweiz konnten herrliche Tage in einem Jugend-Eislager in Davos verbringen.

Das Oberengadin veranstaltet diesen Winter vier Kammermusikabende.

10. Eine vaterländische Kundgebung veranstaltet die Vereinigung „CASI" (Circolo degli amici della Svizzera italiana) in Chur. Sprecher waren Prof. Dr. Calgari, Prof. Dr. Bruno Pedrazzini und Major Emilio Lucchini.

12. In der Lehrerkonferenz Valendas-Versam sprach Schulinspektor Chr. Ruffner aus Maienfeld über „Neuzeitliche Schulfragen".

13. In Davos hielt der Unteroffiziersverein Davos seine 50. Generalversammlung ab.

Die Ligia Grischa in Ilanz wählte zum Dirigenten als Nachfolger von Musikdirektor Hans Lavater Direktor Walther Aeschbacher aus Basel.

In Davos fand die Abschlußfeier des schweiz. Jugendskilagers statt, an dem sich 500 Knaben während acht Tagen am gesunden Skisport erfreuen durften.

14. Im Schoße des Bündner Ingenieur- und Architektenvereins und des Rheinverbandes erklärte Dipl. Ing. K. Schneider das Aufnahmeverfahren über das neue schweizerische Kartenwerk.

15. Im untern Bergell wurde durch militärisches Schießen ein Brandfall verursacht, der sich in Wald und Gehölz ziemlich ausbreitete.

In der Kreislehrerkonferenz Schanfigg referierte Pfarrer Dr. J. Wolf (St. Peter) über das deutschsprachige Gedicht.

16. In Küblis verschied im 62. Lebensjahr Lehrer und Landammann Georg Luck.

18. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft referierte Staatsarchivar Dr. Gillardon über „Die Bestrebungen zur Schaffung einer bündnerischen Landespolizei und zur Errichtung eines Zuchthauses im 18. Jahrhundert".

Im Kantonsspital in Chur starb a. Telephonchef Walter Stutz im 65. Altersjahr.

19. Über Freizeit und Schule sprach in der Lehrerkonferenz Churwalden Lehrer Peter Jost in Passugg.

In Schuls sprach H. Schwarz über seine berühmten Ritte durch europäische Lande und Zahnarzt Dr. Gaudenz über Zahnpflege.

23. Die Demokratische Partei Graubündens hielt unter dem Patronat von Regierungsrat Dr. A. Gadient einen öffentlichen Schulungskurs ab. Referenten waren: Dir. Jean Mussard (Biel), Nationalrat H. Munz (Zürich), Professor Dr. Eichelberg (Zürich), Dr. Val. Gitermann (Zürich), Prof. Dr. Böhler (Zürich) und Prof. Dr. F. Marbach (Bern).

Der Bündnerische Patentjägerverein, der über 2000 Mitglieder zählt, hielt in Thusis seine Delegiertenversammlung ab.

In Chur gab der Orchesterverein sein jährliches Konzert unter Mitwirkung des Flötensolisten Erich Puff.

24. In Poschiavo starb Lehrer und Großrat Giovanni Giuliani im 57. Altersjahr.

In Chur begann heute die Schrottsammelaktion.

26. Der Kleine Rat ersucht das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement dringend, auf die Einstellung der Sonntagsautopostkurse zu verzichten. Die Maßnahme sei für die Bevölkerung und Kurorte der bahnlosen Talschaften untragbar. Die Einstellung unterblieb.

In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Direktor Dr. B. Jörger über Schizophrenie.

27. Die Sektion Rätia des SAC hielt ihre Generalversammlung ab. Sie beschloß, am Auffahrtstag den achtzigjährigen Bestand der Sektion Rätia zu feiern.

In der Bündner Volkshochschule begann der Kurs Attenhofer über die Einführung in die Religionswissenschaften.

29. Die Lehrerkonferenz Davos will in ihren Versammlungen hauptsächlich heimatkundliche Fragen erörtern. Herr Dr. Mörikofer, Direktor des Observatoriums Davos, sprach letzte Woche über Klimatologie, mit Lichtbildern und Demonstrationen.

Die Freisinnigdemokratische Partei hat in Verbindung mit der Jungliberalen Bewegung der Ortsgruppe Chur für das erste Quartal 1944 einige Vorträge vorgesehen. Heute sprach Dr. A. Schaller, Direktor der Rheinschiffahrt AG. Basel, über Freisinn und Sozialpolitik.

30. Staatsanwalt Dr. Gion Darms wurde mit 11 846 Stimmen zum Regierungsrat gewählt. Auf andere Kandidaten entfielen 332 Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug etwa 30 Prozent.

12. In der Lehrerkonferenz Valendas-Versam sprach Schulinspektor Christ. Ruffner aus Maienfeld über neuzeitliche Schulfragen.

Berichtigung.

Die Mitteilung in der Dezemberchronik (1944 Nr. 1, Seite 36) betr. die Bundessubvention an die Verbauungsarbeiten im **Schraubachtobel** muß dahin korrigiert werden, daß die eidg. Subvention nicht 100 %, sondern **80** % beträgt.

Der entsprechende Beitrag an die **Glenner- und Nollaverbauung** beträgt je 75 %.